

35.

Emma.

Schiller.

115.

Mäßig.

Op. 58. N° 2.

Singstimme.

Weit in ne-bel-grauer Fer-ne liegt mir das ver-gang-ne Glück,

Pianoforte.

nur an ei - nem schönen Ster - ne weilt — mit Lie - be, mit Lie - be noch der Blick; a - ber

wie des Ster - nes Pracht, ist es nur ein Schein der Nacht, ist es nur ein Schein der Nacht.

Deck - - te dir der lan - - ge Schlum - mer, dir der Tod die

Au - - gen zu, dich be - sä - Be doch mein Kummer, meinem Her - zen leb - test

du. A-ber ach! du lebst im Licht, du lebst im Licht, mei-ner Lie-belebst du
nicht, mei-ner Lie-be lebst du nicht. Kann der Lie-be süß Ver-

langen, Emma, kann's ver-gäng-lich sein? Was da-hin ist und ver-

gan-gen, Emma, kann's die Lie-be sein? Ih- - rer Flam-me Him-mels-

glut, stirbt sie wie ein ir-disch Gut?